

P R E S S E- Statement 15. Mai 2020

„Darf ich bitten?“- die Wiener Tanzschulen öffnen am 15. Mai ihre Pforten.

KR Gerti Schmidt, Obfrau der Freizeit- und Sportbetriebe, WKW Wien zur Wiedereröffnung der Wiener Tanzschulen:

„Wir freuen uns, dass ein zentraler Bereich der Freizeit- und Sportbetriebe wieder öffentlich zugänglich ist. Das gemeinsame Tanzen ist für Paare, die im gemeinsamen Haushalt leben, ab 15. Mai wieder möglich; d.h. Paarkurse und Einzelunterricht unter Berücksichtigung der vorhandenen Schutzmaßnahmen werden in den Wiener Tanzschulen wieder angeboten. Wir hoffen, bald die ganze tänzerische Bandbreite bieten zu können. Bis es soweit ist, entwickeln die Tanzschulen entsprechende Specials

Die infolge der Pandemie erfolgten sozialen, (gesundheits-)politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen der letzten Wochen dienen dem Erhalt und der Sicherstellung der Gesundheit. Gerade die Freizeitbetriebe mit Fitness-Studios, Solarien und vor allem Tanzschulen sind Orte, die die Gesundheit fördern und erhalten. Mit Tanzen verbindet jeder Bewegung, Rhythmus, Musik und Entspannung. Tanzen ist eine angenehme und bereichernde Freizeitbeschäftigung, die sowohl die körperliche als auch die seelische Gesundheit stärkt. Kurz gesagt, Tanzen ist „cool“. So ähnlich äußert sich auch mehr als die Hälfte der Befragten einer Market-Studie, die wir im Herbst 2019 präsentiert haben. In Wien gibt es 27 Tanzschulen, die als 'Tanzmeister-Betrieb' fungieren.“

Für Rückfragen: Dr. Susanne Eiselt, eMail: office@eiselt-kommunikation.at

<https://freizeitbetriebe-wien.at/guides/?Startseite>

Die Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe ist als zweitgrößte Fachorganisation im Bereich der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft interessenspolitische Heimat von ca. 4.000 Unternehmer*innen in 34 verschiedenen Berufsgruppen. Die Branchenzeige lassen sich in drei große Gruppen einteilen: Sportbetriebe aller Art, von Fitnessbetrieben über Bootvermieter*innen und Segelschulen bis hin zu Tennis-, Squash- und Golfplätzen.

Freizeit- und kulturorientierte Unternehmen, allen voran der Event- und Veranstaltungsbereich (Veranstaltungsagenturen, Veranstaltungshäuser, Veranstalter, Messebetriebe), gefolgt von Fremdenführer*innen und Reisebetreuer*innen bis hin zu Tanzschulen, Solarien und Sportlervermittler*innen.

Betreiber*innen erlaubter Spiele wie Kartencasinos, Spielautomaten und Glücksspiele inklusive Spielbanken sowie Buchmacher*innen und Wettvermittler*innen.

Zu den Mitgliedern zählen darüber hinaus auch eine Reihe weiterer Branchen wie Campingplätze, Pferdetrainer*innen und Reitställe.

Die Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen, die sich bei der Ausübung unternehmerischer Tätigkeit ergeben. Innerhalb der Wirtschaftskammerorganisation ist die Fachgruppe Bindeglied und Wegweiser zu vielfältigen Serviceeinrichtungen.